






FitZ-Umfrageergebnisse teilnehmender Institutionen 2014



Fragenfelder	 8 $\hat{=}$ 88%	 1 $\hat{=}$ 11%		Anmerkungen/Verbesserungen
01 Förderung aller 5 Begabungsformen?	8 $\hat{=}$ 88%	1 $\hat{=}$ 11%		+ Genügend Projekte und Angebote für 5 Begabungsformen vorhanden + Dozenten und Team sprechen sich wegen der Begabungsformen ab + Großer Aufwand für das Ansprechen von 5 Begabungsformen + In der Regel werden 4 wechselnde Begabungsformen präferiert > Grundsätzlich impliziert jede Gruppenarbeit sozial-emotionales Handeln <
02 Fördert LUBO die sozial-emotionale Begabung?	6 $\hat{=}$ 66%		3 $\hat{=}$ 33%	+ LUBO kommt bei pädagogisch umsichtiger Planung sehr gut an + LUBO schafft intrinsische Motivation, erzeugt ein Wir-Gefühl, stärkt das Selbstbewusstsein wie den Gruppenzusammenhalt, entwickelt das Gefühl für Andersartigkeit (Integration-Migration) und bindet die Eltern mit ein + LUBO hält variable, kindgerechte Spielideen bereit (Nachhaltigkeit) - Hoher Aufwand an Vor- bzw. Nachbereitungszeit - LUBO wurde von einigen Institutionen substituiert durch Klasse 2000/Ich schaff's ... > LUBO sollte in variativer Form allen Institutionen zu gute kommen <
03 Gelingt Talenterkennung?	7 $\hat{=}$ 77%		1 $\hat{=}$ 11%	+ Kinder können sich relativ gut einschätzen, was sie können oder nicht + Die Dozenten/Kursleiter empfehlen starke Kinder an Vereine (Dr. MSS) + Teamgespräche mit Dozenten, Erziehern/Lehrern, Eltern wären flankierende Maßnahmen im Rahmen der Begabungsförderung + Eingesetzte Fragebögen erweisen sich als Wegweiser - Fragebögen sind noch nicht bei allen Institutionen bzw. Kursleitern angekommen! - Der Austausch mit den Übungsleitern ist für die Talenterkennung unerlässlich, sehr zeitintensiv und in der Regel nicht zu vollziehen > Die Stärken stärken, und Schwächen zu Stärken machen <
04 Wahrnehmung der Stärken durch die Eltern?	7 $\hat{=}$ 77%		2 $\hat{=}$ 22%	+ Teamgespräche mit Dozenten, Erziehern/Lehrern, Eltern sind notwendige flankierende Maßnahmen im Rahmen der Begabungsförderung + Eltern zeigen sich dankbar und offen für diesbezügliche Hinweise + Fragebögen erweisen sich als hilfreiche Schulentwicklungsbegleiter + Ein zusätzlicher Elternabend zur Stärkenfindung wäre angezeigt - Das Stärkengespräch wird nicht von allen Kursanbietern gewünscht! - Die passenden Kurse für die Kinder suchen in der Regel KITA/GS aus > Eltern müssen dringend zu FitZ-Partnern gemacht werden <



FitZ-Umfrageergebnisse teilnehmender Institutionen 2014



05 Weiterführung der Begabungsförderung (Transition)?	5 $\underline{\text{u}}$ 55%	2 $\underline{\text{u}}$ 22%	2 $\underline{\text{u}}$ 22%	<p>+ Gemeinsame Kursangebote zwischen Elementar- und Primarbereich + Regelmäßiger Austausch an Informationen bezüglich Förderbedarfs zwischen KITAs und Grundschulen + FitZ verbessert nachhaltig den Übergang durch kommunikative, kooperierende und integrierende Maßnahmen (Anlage eines Portfolios) (s. Kooperationsvertrag Staatliches Schulamt)</p> <p>- Datenschutzrechtliche Bestimmungen behindern den Informationsfluss</p> <p>> Gefordert sind: Unterstützung des Kindes ebenso wie für die Zusammenarbeit der Bildungseinrichtungen untereinander, dazu die Kommunikation mit den Eltern und ihre Beteiligung bei der Gestaltung des Übergangs (Transitionsforschung: Griebel/Niesel)</p> <p>„Man muss Hierarchien wegnehmen und alle Teilhaber zu interessieren suchen, das ist freilich beschwerlicher als befehlen“ (J.W. von Goethe)</p>
06 Werden <i>alle</i> Kinder gefördert?	6 $\underline{\text{u}}$ 66%	1 $\underline{\text{u}}$ 11%	2 $\underline{\text{u}}$ 22%	<p>+ Alle Kinder beteiligen sich an kostenfreien FitZ-Kursen + Die ungemein breite Palette an Kursen besticht + Kinder können sich in unterschiedlichen Begabungsfeldern ausprobieren</p> <p>- Manche Kinder zeigen von sich aus kein Interesse an Angeboten - Nicht alle Eltern zeigen sich interessiert (Zeit- Geld-Achse)</p> <p>> FitZ ist kein Selbstläufer, die Institutionen haben eine „Fördermitverantwortung“ hinsichtlich Auswahl und Besetzung der Kurse <</p>
07 Sind die FitZ-Abläufe in den Institutionen geregelt?	8 $\underline{\text{u}}$ 88%		1 $\underline{\text{u}}$ 11%	<p>+ Ein FitZ-Beauftragter trägt die Gesamtverantwortung für Organisation, Planung und Durchführung (Auswahl der Angebote, Programmheft, Anmeldung mit 1./2. Wahl, Info für die Eltern, Kurslisten mit Namen und Telefonnummern für die Übungsleiter, Feedback durch Dozenten) + Möglichkeiten der Teilnahme als feste Gruppe oder als Mischgruppe</p> <p>- Übungsleiter haben Aufsichts- und Rückmeldepflicht (gute Bezahlung) - Mitunter ständiger Wechsel beim lehrenden Personal - Kollision mit Buchungszeiten (Teilnahme am Nachmittag)</p> <p>> FitZ darf unterschiedlich durchgeführt werden, wobei räumliche, organisatorische wie personelle Gegebenheiten zu berücksichtigen sind! ></p>
08 Wird FitZ gruppenteilig angeboten?	9 $\underline{\text{u}}$ 99%			<p>+ Die Erzieher bzw. Lehrer beobachten die Kinder und wählen diese nach ihren Stärken aus (s. \Rightarrow 07)</p>



FitZ-Umfrageergebnisse teilnehmender Institutionen 2014



09 Werden FitZ-Ergebnisse dokumentiert?	8 ☹ 88%		1 ☹ 11%	<ul style="list-style-type: none"> + Ergebnisse werden im Feedbackbogen beobachtet, dokumentiert und kommuniziert + Statistische Verwaltung von Kursangebot und Kursteilnehmer + Transparenz durch gute Dokumentation für Kinder und Eltern + Ergebnissicherung durch gemeinsame Gruppen-/Teamsitzungen + Regelmäßige Hospitation des Personals bei Workshops + Kinderkonferenzen <p>> Nachhaltige Stärkenförderung erfordert systemische Gestaltung (Dokumentation-Kooperation-Kommunikation ⇒ Pkt. 04/05 <</p>
10 Rückmeldungen durch die Kursleiter?	4 ☹ 44%		5 ☹ 55%	<ul style="list-style-type: none"> + Die Kinder sind das beste Stimmungsbarometer (Akzeptanz von Kursen) + Dezidierte Rückmeldungen über Begabungen werden i.d.R. gemeldet + Rückmeldebogen als Grundlage für weiterführende Elterngespräche <ul style="list-style-type: none"> - Der Fokus beim Lehrpersonal müsste auf Stärken/Talente fokussieren, nicht auf dem Kursklima - Fragebögen kommen nicht zurück und/oder sind unzureichend ausgefüllt - Die Rückmeldungen sind häufig zu allgemein; zudem fehlt Beratungszeit - Problem: häufig wechselndes Personal ⇒ Pkt. 07 - Zu spät beigebrachte Führungszeugnisse <p>> Die Qualitätskontrolle für Kursleiter muss standardisiert werden! <</p>
11 Einrichtungsübergreifende Zusammenarbeit?	6 ☹ 66%	2 ☹ 22%	1 ☹ 11%	<ul style="list-style-type: none"> + Sehr gute Kooperation mit allen Standortpartnern bei FitZ-Projekten + Offene und konstruktive Atmosphäre <ul style="list-style-type: none"> - Zusammenarbeit gibt es nicht (und wird nicht angestrebt) - Zeitschranken behindern gemeinsame Projekte <p>> Zusammenarbeit (⇒ Pkt. 05/Kooperationsvertrag) ist eine tragende Säule des FitZ-Begabungsförderungskonzeptes, dazu Einbindung der Eltern, der Kursleiter <</p>
12 Anmerkungen				<ul style="list-style-type: none"> + Sicherung der FitZ-Finanzierung! + Auch wenn FitZ Arbeit macht, für die Kinder ist es toll! + FitZ-Treffen 2 x pro Jahr würden genügen (E-Mail)! + Newsletter sollte publik gemacht werden! + Begabungssuche in den weiterführenden Schulen (Talentklassen?)? - Sekretärin als Kurskordinatorin?? ⇒ Schulamt: BU/BiF/

Legende: Umfragebeteiligung: 3 GS/08 KITAS / 9 Institutionen haben gemeldet: ☹ 82% / 1 TN_{abs} ☹ 11,11%

😊 ⇒ Ja/Zustimmung 🙄 ⇒ Nein/Ablehnung 😐 ⇒ Neutral